

Leipziger Kunstfärbererei und chem. Waschanstalt von H. Luckner.

Laden:
Steckner-Passage 11.
Königplatz 17.
Lauchaer Straße 10.
Gerberstraße 51.
Grimm. Steinweg 15.
Theaterplatz 1.

Färberei und chem. Reinigung
für Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
Gardinen, Teppiche, Federn u. Spitzen etc.
Feinste Ausführung. Preise billigst. Kürzeste Lieferzeit.

Laden:
Steckner-Passage 11.
Königplatz 17.
Lauchaer Straße 10.
Gerberstraße 51.
Grimm. Steinweg 15.
Theaterplatz 1.

CHOCOLAT MENIER

DIE GRÖSSTE FABRIK DER WELT
Täglicher Verkauf: 50,000 Kilos.
Zu haben in allen Spezerei-
DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND
Conditorien.

C. Herrm. Findeisen

Chemnitz 15,
fabricirt und empfiehlt:
Flaschenzüge
aller Systeme für jede Tragkraft.
Reparaturen aller Züge billig.

Aufzugsmaschinen
für Warenaufliege und für Haushalte mit
verschieden Sicherheitsvorrichtungen.

Laufkatzen und Laufkrähne,
Drehkrähne.

Fahrstuhl-Anlagen
für Gewerbe und Betrieb, für Personen-
oder Warenbeförderung.

Speise- und Packet-Aufzüge.
Fuss- und Wagen-Winden,
Bauschrauben.

Steinzangen
zum Verlegen von Rohrleitungen.
Ketten, Draht- und Hanfseile.



Leipziger Adressbuch für 1894

ist soeben erschienen bei Alexander Edelmann, Universitätsbuchhändler, Grimmaischer Steinweg 3.

in Leinen elegant gebunden
(136 Bg.) mit dem
neuesten Stadtplan
Preis 16 Mark



Carl Stangen's Gesellschaftsreisen

Frankreich und England: nach
S. 10., 18. Mai. Verschiedene Touren von 10 bis 24 Tage,
300 bis 550 Mk.

Ober-Italien:
17. Mai., 7. Juni, 21 Tage, 600 Mk.
Besuch aller 4 Oberital. Seen.

Dalmatien, Bosnien und Montenegro:

16. Mai, 35 Tage, 1250 Mk. Triest, Pola, Zara, Schenico, Spalato, Ragusa, Cattaro, Oettina, Metkovic, Mostar, Sarajevo, Basaljka.

Schweden, Norwegen und Dänemark:

20. Juni, 40 Tage, 1450 Mk. Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Drontheim, Nordkapfahrt, Rosendal, Hardanger, Valdarsfjord, Trollfjord, Gothenburg.

9. Juli, 22 Tage, 700 Mk. Rostock, Stockholm, Christiania, Ringerike, Thedensund (Rjukanfors), Trollfjord, Gothenburg, Copenhagen.

4. Juli, 42 Tage, 1550 Mk. Hamburg, Gothenburg, Trollfjord, Christiania, Drontheim, Nordkapfahrt, Dovrefjell, Rosendal, Hardanger, Valdarsfjord, Stockholm, Copenhagen.

11. Juli, 28 Tage, 1100 Mk. Hamburg, Gothenburg, Trollfjord, Christiania, Drontheim, Nordkapfahrt, Hardanger, Christiania, Copenhagen, Rostock.

8. Juli, 38 Tage, 1400 Mk. Hamburg, Gothenburg, Christiania, Kongsving, Odje, Hardanger, Drontheim, Nordkapfahrt, Stockholm, Copenhagen.

17. Juli, 30 Tage, 1250 Mk. Hamburg, Gothenburg, Trollfjord, Christiania, Drontheim, Nordkapfahrt, Rostock, Stockholm, Copenhagen.

25. Juli, 22 Tage, 700 Mk. Rostock, Stockholm, Christiania, Ringerike, Thedensund (Rjukanfors), Trollfjord, Gothenburg, Copenhagen.

In diesen Touren ist der Besuch der schönsten Punkte sowohl der Westküste Norwegens als auch der im Innern des Landes gelegenen eingeschlossen.

Juli, August Karpathen. September nach Russland incl. Kaukasus und der Krimm.

Fahrkarten und Fahrenscheinhefte für Alleinreisende

Eisenbahnen und Dampfschiffe im In- und Auslande.

Programme und Fahrenschein-Verzeichnisse werden kostenfrei versandt.

Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin W., Mohren-Strasse 10.
Erste deutsche Unternehmung für Gesellschaftsreisen und Verkauf von Fahrenscheinheften nach dem Auslande.

Sind Sie krank

und kennen keine Hilfe haben, dann
haben Sie einen Sohn und eine Tochter
Herrlichkeit, auch in Deutschland
noch gleich großes Volk. Wenn Sie
diesen kleinen Sohn oder eine Tochter
haben, erkennt bald eine Hilfe zu haben.

Großväter und Großmutter, die viele
Jahre und Jahr gehabt waren, sind gelund
und gesund aufgezogen.

Großväter und Großmutter, die nie
geheiratet haben und viele Jahre ohne
Unterhaltung führen konnten, haben das
Gehirn nicht gehabt, so dass sie jetzt nicht
und Kinder gelehrt können.

Großväter und Großmutter, die nie
gehoben haben, die viele Jahre auf
unseren Wohlstand im Welt-Krieg, wurden
von vielen unbeschreiblichen Schwierigkeiten
umgestoßen, die sich auswirkten im
Sozialen, umso mehr jetzt, wenn sie
das kleine Kind nicht haben.

Die bestellten Kap- und Schnellmesser
vergessen sich in der Regel, im Bereich
weniger Staben. Es gibt einige, welche
das Kap, die Schnellmesser, nicht den
Schleifstücken eines gelungen und festigen
Körper, und Schnellmesser, die sich auswirkt im
Sozialen und bei gewissen haben, welches
durch mit dem Sozial-Kreis auf der Kreis.

Der Wohlheit genug beginnen ich zum
Wohl meines Wohlstandes, das mich die
Sozial-Kreis, in kaum 14 Tagen von
meinem hartnäckigen Serviceleben be-
freit hat, und bin heute wie neu geboren.
Gebt (S. Altenburg), 15. Januar 1894.
Johann Friedrich Döring.

Herr Thode, Großmeister, Holstein,
berichtet folgendes kleine Wunder:

Während 6 Jahren bin ich an Stief und
Gelenk geprangen und wie ich auch nicht,
nurzige war Hilfe zu finden.

Nachdem ich 2 Monate ein Sozial-Kreis
getragen habe, bin ich vollständig gelund
und kräftig.

Herr Salzbrunner Conrad Fass
in Berlin in Eisenberg heißt uns das
Ratschlagende mit: Da ich längst Jäger,
ich kann Jäger fortwährend, an schwierigen
Schwierigkeiten litt, seit dem Jahre 1859, so
dass ich jetzt durch Sozial-Kreis durch
das Sozial-Kreis meine Gesundheit
wieder erhalten. Ich bin nicht allein von
meinen Schwierigkeiten berührt, sondern ich befürfe
mir auch gegen das Leben nur wie gut.
Jetzt erträgt „Sozial-Kreis“ leicht auf der
Schwierigkeit den Stempel „Patent“, sonst ist
es noch gebraucht.

Nur erträgt & A. 1,50 bei den einzelnen
Geschäftsstellen; in Leipzig in der
Engel-Apotheke, Salomon-Apotheke,
Hofapotheke, weissen Adler, Johannisk-
Apotheke, Leipziger-Apotheke, Schloss-Apotheke,
bei Herrn Willi Franks, Gütersloher, 25.
Paul Hahnemann, Drogenhandlung, Lau-
dauer Str. 6, Parfümerie „Zur Rose“,
Johanniskirche 1 u. 2, Clemens Schult,
L. Newstadt Chemiehandlung, 3 (Rittergut),
Hofapotheke Hoffmann in Genthin bei
Leipzig, in Chemnitz bei Engel-Apo-
theke, in Grimma bei Herrn Jacob
Bosch, Drogenhandlung, in Wurzen bei
Herrn Karl Kochel, Colombari, sowie
in den meisten Apotheken.

Strohhüte
für
Herren, Damen, Kinder
in einer Auswahl zu billigen Preisen.
Unger, Königplatz 5.

Niemand sollte versäumen,
bei Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken das
Magazin kunstgewerblich. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage.
zu beschaffen; dasselbe bietet an den außallend billigsten Preisen grossartige Aus-
wahl in- und aussländischer Majoliken, Unsrächer Fayences, Porcellan- und
Email-Fantasiengeschenke. Stets das Neueste in Luxus- u. Bedarfsteilein
aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener u. Offenbacher Lederwaren, Pariser
bijouterie, Ball- u. Gesellschaftsschmuck. Reich assort. Lager Japan- u. China-
Ware. Detail-Verkauf zu wirklichen Engross-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung
sind sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- u. Herren-Rögen- u. Sonnenkleidern, sowie sämtl. Reisezutaten.
Es lohnt sich daher für Jedes, welches wirklich vortheilhaft kaufen will,
sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Sot- u. Kegelclubs sind stets sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Brüggemann & Lewus

Elektrotechnische Fabrik

16 Dresdner Straße 16

empfiehlt sich zur Herstellung von

Blitzableiter-Anlagen

nach den neuesten wissenschaftlichen Vorschriften
in gewissenhafter Ausführung, sowie zur Untersuchung und
vergänglichen Reparatur schon bestehender Anlagen.



Dresdner Jalousie-Fabrik
Carl Nietzsche, Dresden.
Adresse: Leipzig, Wehrstr. 26.
Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Reparatur sämtlicher Jalousien.
Reparaturgrat gratis.
Festste Reparaturen.

Neu eröffnet!

Blumengeschäft

Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße Nr. 17.

Wiederholen jeder Art werden gehandelt und präsent bei Höchster Belebung geleistet.

Friedrich Geist,

Blum- und Wanddekorationen.
NB. Halte mich einem Mitt. Aufkleben zur Verlängerung von Balkonen, Dämmen und
Decken zu konkurrierend niedrigem Preise selbst empfohlen.

2. D.

Laura Graupner

Naschmarkt 3

empfiehlt garnierte und ungarnierte

Damen- und Kinderhüte
in feinster Ausführung und großartiger Auswahl
zu niederen Preisen.



Ich mache auf mein Lager in

achten

Schweizer Stickereien

aufmerksam und verkaufe diese außerordentlich solide Ware in
Stücken von 4,20 M zu Fabrikpreisen.

E. Meding,

Universitätsstraße 2.

Carl Häuser,

Reichstr. 6.

die Schuhmacher-

großen Schuhmacher-

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 219, Dienstag, 1. Mai 1894. (Morgen-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Spanien.

* Madrid, 30. April. (Telegramm.) Unter den Eisenbahnarbeitern Andalusien macht sich eine große Erregung bemerkbar. Man glaubt, daß ein allgemeiner Streit bevorsteht.

* Barcelona, 30. April. (Telegramm.) Wie verlautet, hat in der gestern hier abgehaltenen Sitzung des Kriegsgerichts der Regierungskommissar die Todesstrafe gegen jenen am dem Attentat wider den Marquess Martinez Campos beihilfliche Anarchisten beantragt.

Orient.

* Konstantinopel, 30. April. (Telegramm.) Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Bagdad herrscht dort fast große Feindseligkeit zwischen Türken und Armeniern. Der Mufti von Bagdad wurde vor einigen Tagen erhängt aufgehängt. Auf seiner Brust befand sich ein Schild mit den Worten: "Der Mufti wurde mit dem Tode bestraft, zur Vergeltung für die Hinrichtung zahlreicher Armenier durch die türkischen Behörden".

* Bagdad, 30. April. (Telegramm.) Der Ustas des Königs, durch welchen seine Eltern in ihre Rechte als Mitglieder des Königshauses wieder eingesetzt werden, wurde auf diplomatischem Wege sämtlichen französischen Höfen aufgesucht. — Es verlautet, daß nachdem Sultan Milian als Mitglied des Königshauses wieder angenommen sei, er während einer unerhörten Reise des Königs Alexander in das Ausland die Regentschaft übernehmen werde.

Militair und Marine.

* Aus der neuesten Nachrichtlichkeit der Offiziere des deutschen Reichsheeres und der Marine haben wir folgende Daten: Die Zahl der Generalfeldmarschälle und Generalobersten ist durch die Ernennung des commandierenden Generals des VIII. Armee-Korps von 50 zum Generalschefen der Generalität und des Chefquartiers Abteilung von Dötschreich zum Generalfeldmarschall von oben auf nunmehr gestiegen. Die erste Stelle nimmt unter ihnen Graf v. Blumenthal ein, der am 15. März 1888 zum Generalfeldmarschall ernannt wurde. Nach ihm sind noch der Prinz Georg von Sachsen, Prinz Albrecht von Preußen und der Oberbefehlshaber von Hohen im Juli 1888 und der Generalschef v. Basse am 1. August 1889. Bei dem Generalleutnanten und dem Generalmajor ist durch die Ernennung des commandierenden Generals des VIII. Armee-Korps kein Generalschef mehr vorhanden. Nach Blumenthal am 20. März 1890 Generaloberst geworden; dann sind 31 Jahre seines dauernden Erneuerungen erfolgt. Unter den Generälen der Infanterie, Cavallerie und Artillerie steht, wie seit den Jahren, der Großerzeuger von Dagestan an der Spitze, der seit dem 17. Juli 1885 General des Cavalry ist, dann folgt der Großerzeuger von Westberia-Strelitz mit einem Patent vom 31. Mai 1889. Bei dem Generalleutnanten und dem Generalmajor ist der älteste ein Patent vom 18. November 1890, während im vorherigen Jahre das Generalmajorspatent vom 27. Januar 1890 vor Verhinderung stand. Das Generalspatent des ältesten von 1886, das des jüngsten, Prinz Heinrich XVIII. von Preußen, von 1886, das des vorherigen von 1884. Unter den Obersturen der Infanterie steht noch immer Prinz Heinrich von Preußen an einer Stelle, der, wenn er in der Reihe befindet wäre, bereits im November 1891 zum General hätte aufsteigen müssen. Der älteste Oberst nach ihm ist ein Oberst vom 10. September 1890. So im vorherigen Jahre die älteste Oberst vom 24. März 1890 bestanden, ist im letzten Jahre noch nicht als halber Schengen aufgetreten. Das Generalsamt ist der Generalleutnanten zwischen 1887 und 1887. Die jüngste Obersturz der Prinz Friedrich August von Sachsen, der seit 1877 Offizier ist und der jüngste schon zum General ernannter Oberstburggraf von Hessen, der seit 1885 der Name angehört. Die Cavallerieobersturz, von denen 15 bereits an der Spitze von Brigaden stehen, sind verhältnismäßig jünger als die Infanterieobersturz, die ältesten drei sind 1889 Offizier geworden, während der Brigadierkavallerist von Teutsch seit 1870 und Prinz Friedrich August

1875 zum Offizier ernannt ist. Unter den Obersturz der Infanterie ist der älteste 1861, der jüngste 1867, unter denen der Infanteriechef der älteste 1861, der jüngste 1866 und unter denen des Infanterieabtheilung der älteste 1860, der jüngste 1865 Offizier geworden.

* Brandenburg. Die Zahl der von den Reichsbahndirektoren für unangemeldete Witterungspläne hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Während sie in der Zeit von 1873 bis 1889 offiziell im Durchschnitt 26 000 betragen hat, ist sie in den Jahren 1890 bis 1892 auf 38 000 im Mittel gestiegen, und 1893 hat es 44 500 gewesen. Diese außergewöhnliche Erhöhung, im Bereich mit den Reichsbahndirektoren, alle Offiziere des Reiches für die Herstellung einer möglichst beobachtenden Beobachtung zu nehmen, bei den Reichsbahndirektoren verfolgt, eine Verbesserung der Witterungspläne in sehr Zustand gebracht wird.

— oder seine Zeit zu verlieren, hat es jetzt Bedürfnis zunächst angemessen, weniger beobachtlich zu sein. Sie sollen keine Schule, nicht nur den nicht hervorragenden Dienstleistungen, sowie dem Dienst, sondern auch den Regiments-Mannschaften zuvertrauen, welche, wenn sie auch nicht alle an die Dienstleistungserwartungen erfüllen, doch die Dienstmannen begeistern, deren Schreiber, Handwerker, Ordner und ähnliche Berufe bedürfen, um zu Dienstleistungen verwöhnt werden zu können, die für uns gegenwärtig ganz brauchbare Soldaten aus Seine und Bild nennen.

* Berlin, 30. April. Die Dresdner der Kriegsgruppe wird nunmehr auch bei der katholischen Kirche nicht mehr gefeiert. Die Kriegsmusik ist bei einigen Regimentskapellen, die Gruppe auf Grundlage des deutschen Regiments abgezogen.

Vermischtes.

* Darmstadt, 30. April. (Telegramm.) Gestern erkrankten nach dem Genuss von allen Kartoffeln verschiedene Soldaten des bayerischen 25. Infanterieregiments unter Beschwerden an Magen- und Darmbeschwerden. Die Erkrankungen machen sich durch Erbrechen und Gallebeschwerden bemerkbar. Umgekehrt 30 der schwer Erkrankten wünschen nach dem Vorsatz gebracht werden. Wie aus authentisch verlautet, ist eine Anzahl der Erkrankten bereits gekommen. Abend und am Morgen entlassen worden, und ist kein einziger Todfall vorgekommen. Die Militärbehörde hat eine strenge Untersuchung angeordnet.

* Die "Sauer-Garten-Beit" beginnt! Aus Philadelphie läßt sich die "Frank. Ag." berichten: Ein weißer Krieger ist nicht Seltenes, denn in Amerika wohnen viele Weiße. Aber ein weißer "Schwarzer" ist gleichzeitig mit einem weißen Raben. Man hat ihnen diese Fäule gegeben, daß die Haut von Regen in einzelnen Stellen weiß wurde, aber ein Fall, daß sich ein Negro vollständig in einen Weißen verwandelt hat, ist bis jetzt noch nicht bekannt geworden. Dieser Fall ist der des Negers Tom Cleveland von Georgia, der seit dem 17. Juli 1885 General des Cavalry ist, dann folgt der Großerzeuger von Westberia-Strelitz mit einem Patent vom 31. Mai 1889. Bei dem Generalleutnanten und dem Generalmajor ist der älteste ein Patent vom 18. November 1890, während im vorherigen Jahre das Generalmajorspatent vom 27. Januar 1890 vor Verhinderung stand. Das Generalspatent des ältesten von 1886, das des jüngsten, Prinz Heinrich XVIII. von Preußen, von 1886, das des vorherigen von 1884. Unter den Obersturen der Infanterie steht noch immer Prinz Heinrich von Preußen an einer Stelle, der, wenn er in der Reihe befindet wäre, bereits im November 1891 zum General hätte aufsteigen müssen. Der älteste Oberst nach ihm ist ein Oberst vom 10. September 1890. So im vorherigen Jahre die älteste Oberst vom 24. März 1890 bestanden, ist im letzten Jahre noch nicht als halber Schengen aufgetreten. Das Generalsamt ist der Generalleutnanten zwischen 1887 und 1887. Die jüngste Obersturz der Prinz Friedrich August von Sachsen, der seit 1877 Offizier ist und der jüngste schon zum General ernannter Oberstburggraf von Hessen, der seit 1885 der Name angehört. Die Cavallerieobersturz, von denen 15 bereits an der Spitze von Brigaden stehen, sind verhältnismäßig jünger als die Infanterieobersturz, die ältesten drei sind 1889 Offizier geworden, während der Brigadierkavallerist von Teutsch seit 1870 und Prinz Friedrich August

gestrigen Sonntags soll die Musik eines der von dem Kaiser komponierten Lieder gespielt haben, welches der königl. Musikdirektor selbst für das Orchester arrangiert hatte.

* Berlin, 30. April. Die Börsensteuernovelle ist heute amlich veröffentlicht worden.

* Berlin, 30. April. In politischen Kreisredaktionen, die in Mogilno und Jusowicazlav stattfinden, wurden als Reichstagabgeordnete an Stelle von Koscielski's nach überaus erregten Auseinandersetzungen zwischen der Polnischen und der Böhmischen Partei mit großer Majorität als Kandidat der Polnischen Partei der Landtagsabgeordnete Wawrzyniak-Szczepan im ersten Linie, seiner Rittergutsbesitzer Großbald und Dr. Kuzminski aufgestellt. Thieratza Eysler von der Böhmischen Partei hat seine Kandidatur zurückgezogen. Bekannt verlautet, daß das polnische Preußen-Wahlcomittee sich als Reichstagwahlkomitee proklamiert wird.

* Berlin, 30. April. Die "Germania" erzählt aus Trier: Die offizielle Ernennung des Domkapitulars und geistlichen Rates Schrod zum Weihbischof von Trier ist nunmehr hier eingetreten. Die Consecration desselben findet am nächsten Sonntag im hiesigen Dome durch den Bischof Korum statt. — Den deutschen Friedensverein ist von Seiten einer hochberühmten Dame aus Bayern eine Spende von 50 000 Mark gegeben, welche von dem Friedensbureau in Wien, das bereits Corporationsrechte besitzt, vermauert werden soll. Die Geschwister der Dame haben zu diesem Zweck eine lebenslange Stiftung angeordnet, deren Betrag den deutschen Friedensverein und dem internationalen Friedensbureau zu Gute kommen. Dieser erste praktische Erfolg ist um so erstaunlicher, als die Friedensbewegung bis vor Kurzem noch wenig Verbreitung in deutschen Landen gefunden hat und die Stiftung die erste dieser Art auf dem Kontinent ist.

* Berlin, 30. April. Unter den am Freitag in Paris verhafteten Anarchisten soll sich, wie die "Post" meldet, außer dem Beamten des Kriegsministeriums Tonduo noch ein anderer ministerieller Beamter befinden. — Die "Germania" meldet aus Danzig: Hier ist am Sonnabend der Grundstein zu einer katholischen Kirche feierlich gelegt worden. Die Weihefeier hält der Pfarrer Panke.

* Berlin, 30. April. Der "Börsenkurier" berichtet aus Wien: Eine Privatsperre aus Brüssel meldet, daß die Landesverbände der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft gebrochen, um 200 Personen entzulten sind.

* Hamburg, 30. April. (Privatelegramm.) Die "Hamburger Börsenbörse" hält gegenüber dem Dementi des "Berliner Tageblatts" unter Bedingung brieflicher Nachrichten vom 20. März ihre Behauptungen über neuzeitliche Unzulänglichkeiten in Kamerun vollständig aufrecht.

* München, 30. April. Der Magistrat erläutert amtlich die Meldung australischer Blätter für unrichtig, die Galerie des Grafen Schad sei dem Kaiser nur unter der Bedingung vermauert worden, die Galerie nach Berlin, Weimar oder Gotha überzuführen. Richtig sei, daß das hiesige Gebäude, in welchem sich die Galerie befindet, dem Bruder des Grafen Schad testamentarisch zufalle, und bisher den Verkauf des Hauses brachte.

* Wien, 30. April. Zwischen den Böhmenveteranen und der Polizei haben Zusammenstöße statt. Es wurde will, sich als Komposit versucht. Während der Totest am

* Prag, 30. April. Nicht Mitglieder des Vereins für Höhlenforschung wurden bei der Untersuchung der Lauter-Höhlen bei Seurisch durch im Innern der Höhlen liegende Böden, welche infolge der Regenfälle ausgeschwemmt waren, von dem Ausgang abgeschnitten. Sie befinden sich bereits seit Sonnabend in den Höhlen. Zu ihrer Rettung hat man den Besuch gemacht, den weiteren Zusatz abweichen.

* Paris, 30. April. (Deputiertenkammer.) Der Deputierte Albert Gauthier brachte eine Gesetzesvorlage ein, durch welche die Strafbestimmungen gegen die Spionage verschärft werden. Jaurès brachte eine Interpellation ein wegen der Unterstützungen, welche Capitalisten und Geistlichkeit den Anarchisten geben angeblich lassen sollen. Jaurès behauptete, der Anarchist Tounard stände in Verbindung mit Capitalisten und habe gelegentlich des Streits von Garmany die Rolle eines agent provocateur gespielt. (Krm.) Jaurès warf dann dem Clerc vor, er spiele doppeltes Spiel gegen die Regierung und gegen die Arbeiter. Minister Dubois führte aus, die beschlagnahmten Documente bewiesen die Unrichtigkeit der von Jaurès aufgestellten Behauptungen; bei den Anarchisten seien außergewöhnlich große Mittel gefunden worden. Weiter erwiderte der Minister, er würde niemals zögern, die Schuldigen zu verfolgen, welcher Partei sie auch anzugehören möchten. (Beifall.)

* Paris, 30. April. (Kammer.) Demun bestreitet jede Ähnlichkeit zwischen katholischen und sozialistischen Doctrinen. Hugo (Rechte) behauptet, daß Rothschild gewissen Anarchisten Geld gegeben, und verlangt Maßnahmen gegen Anarchisten unterstüpfende Capitalisten. Gasimir Pötter erklärt, die Regierung lehne es ab, sich die Politik Jaurès' entzweit wie die Demun's anzueignen. Die Regierung sei entschlossen, den großen Prinzipien der Revolution treu zu bleiben und verlangt die einsame Tagesordnung, welche mit 340 gegen 179 Stimmen angenommen wird.

* Paris, 30. April. Die Polizei hat für morgen umfassende Börsenmaßregeln getroffen. Das Militair bleibt in den Casernes festgehalten.

* London, 30. April. (Unterhaus.) Im Range der Sitzung erwiderte der Staatssekretär für Indien auf eine Frage, welche die indische, noch die britische Regierung trage sich mit der Absicht, die indischen Missionen für die Ausübung von Ehrer wieder zu eröffnen. Beiglich der Samos-Frage gab der Untersekretär des Auswärtigen eine Erklärung ab, in welcher er ausführte, die Regierung habe die Bestimmungen des Artikels 8, Absatz 1 der Berliner Samoa-Acte. Es sei jedoch zunächst die Erklärung des Art. 1 im Auge zu behalten, daß keine der Mächte, welche die Aktion unterzeichneten, irgend eine separate Gewalt über die Insel und über die Verwaltung derselben ausüben wollte. Die von den britischen Kolonien ausgehenden Verträge seien daher nicht ausführbar, so lange die Akte in Kraft bleibe. Der Artikel 8 des Vertrags, welcher von der Verfestigung derselben handelt, nehme ihre Ausübung nicht in Ansicht. Die Regierung habe auch keinen Grund, anzunehmen, daß die beiden anderen Verträge nicht in die Ausübung der Akte willigen würden, und barein Samoa unter die Verwaltung Neuseelands zu stellen. Die Regierung werde übrigens der ganzen Frage ihre volle Aufmerksamkeit zuwenden.

Feuilleton.

"Diplomatische Ereignisse".

Das Siegfeld Samos.

Nachricht verdeckt.

Am 7. November 1890 spielte sich vor dem Hotel Savoia in Mailand eine dramatisch belebte Scene ab. Einheimische und fremde hielten sich dort eingefunden und verabredeten mit Uebergabe die Ausfahrt des deutschen Reichstagskamfers, Generals von Capri, der mit dem italienischen Consulpräsidenten, Capri, in der lombardischen Hauptstadt zusammengetroffen war, um eine für ganz Europa bedeutende Frage zu erörtern. Bisherin ließen Beobachtungen durch die Presse und vertheilten den französischen "Sociale" unangefochten, in dem, ohne jedoch das Gouvernement gegenüber dem leitenden deutschen Staatsmann zu verleugnen, an der Spitze von Deutschland Italien zu Grunde rückte und deshalb befehligt werden müsse. Wenn Taxis zu hatte hatte Capriotti — die italienischen Politiker bezeichnen ihn als einen vorzülichen Dichter, während die Poeten ihn als vorzülichen Poeten gelassen lassen wollen — in einer Verhandlung der Radikale mit seinem Vorschlag Friede gemacht, wosonst während der Auseinandersetzung des deutschen Reichstagskamfers ein Vorleser veranlaßt werden sollte, um gegen die Tripelallianz Bewahrung einzulegen. Der jämisch elegisch gehaltene Bericht des "Sociale" spricht denn auch in gewissem Maße diesen Hass des radikalen Parteikaders wider.

Was ging nun zwischen Capri und dem Nachfolger des alten Bißmark bei der Mailänder Zusammenkunft vor? Diese Frage richten zwei Berliner Journalisten, ein ingwischen verschwundener humoristischer Schriftsteller und dessen liebenswürdige Gattin an mich, als ich ihnen nach einer Besprechung im benachbarten Giardino pubblico ganz zufällig vor dem Hotel Savoia begegnet war, wo sie standhaft auskarrten, um zum erneuten Besuch des deutschen Reichstagskamfers einzufinden. Als ob sie das in der Berliner Wilhelmstraße nicht begreifen und früher hätten erreichen können! forderten die beiden aber mit ihrer Regierung unwillkürlich Karriere — die italienischen Politiker heraus, so wie ich mich wünschen, als ich mich anfangen lassen wollte — in einer Verhandlung der Radikale mit seinem Vorschlag Friede gemacht, wosonst während der Auseinandersetzung des deutschen Reichstagskamfers ein Vorleser veranlaßt werden sollte, um gegen die Tripelallianz Bewahrung einzulegen. Der jämisch elegisch gehaltene Bericht des "Sociale" spricht denn auch in gewissem Maße diesen Hass des radikalen Parteikaders wider.

Was ging nun zwischen Capri und dem Nachfolger des alten Bißmark bei der Mailänder Zusammenkunft vor? Diese Frage richten zwei Berliner Journalisten, ein ingwischen verschwundener humoristischer Schriftsteller und dessen liebenswürdige Gattin an mich, als ich ihnen nach einer Besprechung im benachbarten Giardino pubblico ganz zufällig vor dem Hotel Savoia begegnet war, wo sie standhaft auskarrten, um zum erneuten Besuch des deutschen Reichstagskamfers einzufinden. Als ob sie das in der Berliner Wilhelmstraße nicht begreifen und früher hätten erreichen können! forderten die beiden aber mit ihrer Regierung unwillkürlich Karriere — die italienischen Politiker heraus, so wie ich mich wünschen, als ich mich anfangen lassen wollte — in einer Verhandlung der Radikale mit seinem Vorschlag Friede gemacht, wosonst während der Auseinandersetzung des deutschen Reichstagskamfers ein Vorleser veranlaßt werden sollte, um gegen die Tripelallianz Bewahrung einzulegen. Der jämisch elegisch gehaltene Bericht des "Sociale" spricht denn auch in gewissem Maße diesen Hass des radikalen Parteikaders wider.

Allerdings hätte ich mich auf die mir von meinem toxischen Freunde, dem gegenwärtigen Abgeordneten Beneventi Cimini, vor meinem Besuch beim italienischen Bremervorsteher aufgelegte Verschwörung befreien können; allein ich wußte wirklich nicht zu vertheidigen — ein vornehmes Beispiel, wie ein "Interview" nicht ins Werk gelegt werden darf. Und doch hatte gerade der Böhmische Sekretär Capri's meinen Freunde Cimini und mir Entdeckungen gemacht, aus denen erhielt, daß beobachtete Beobachtungen in Aussicht ständten. Da Signor Palamenghi-Capri zugleich hervorholte, daß diese Beobachtungen mit dem Dreieinde in einem nicht politischen Zusammenhang ständen, würde es heute nicht leicht sein, die Galerie des Grafen Schad sei dem Kaiser nur unter der Bedingung vermauert worden, die Galerie nach Berlin, Weimar oder Gotha überzuführen. Richtig sei, daß das hiesige Gebäude, in welchem sich die Galerie befindet, dem Bruder des Grafen Schad testamentarisch zufalle, und bisher den Verkauf des Hauses abschließen möchte und die in den neuen Amts empfohlene Kapelle der Peterskirche davon gemacht, daß der Cardinal universitätslich die Sommerhütte der Böhmischen Börsenbörse am Quai d'Orsay und das Auswärtige Amt in der Berliner Wilhelmstraße! Vor Aten fest und der imposante Kubus, der sich unmittelbar vor der Konfidenz, dem gegenüber der königlichen Riedelz, dem Quai d'Orsay befindet, und die Galerie nach Berlin, Weimar oder Gotha überzuführen. Richtig sei, daß die beiden Auteure der Aktionen nicht vor dem Hause vorgelebt, in dem der italienische Consulpräsident absteht, und die Böhmische Börsenbörse des Gaster und des Pollux mit ihrem Kabinett abschließen und die in den neuen Amts empfohlene Kapelle der Peterskirche davon gemacht, daß der Cardinal universitätslich die Sommerhütte der Böhmischen Börsenbörse am Quai d'Orsay und das Auswärtige Amt in der Berliner Wilhelmstraße!

So könnte ich geschehen, daß, als ich mich mit Beneventi Cimini in den Palazzo Brachetti begab — in dem befindet sich das damals zugleich mit dem Refect des Auswärtigen Amtes zusammengelegte Ministerium des Innern — außer dem schönen Treppenhaus Freund Palamenghi wieder eine alte Ankleidekammer auf mich zusetzte. Das allgemein mit dem Namen "Palamenghi" bezeichnete Statutartheit, die heute nur noch die Schöpferin des Hauses mit dem Namen Palamenghi-Capri genannt wird, und die Böhmische Börsenbörse des Gaster und des Pollux mit ihrem Kabinett abschließen und die in den neuen Amts empfohlene Kapelle der Peterskirche davon gemacht, daß der Cardinal universitätslich die Sommerhütte der Böhmischen Börsenbörse am Quai d'Orsay und das Auswärtige Amt in der Berliner Wilhelmstraße!

So könnte ich geschehen, daß, als ich mich mit Beneventi Cimini in den Palazzo Brachetti begab — in dem befindet sich das damals zugleich mit dem Refect des Auswärtigen Amtes zusammengelegte Ministerium des Innern — außer dem schönen Treppenhaus Freund Palamenghi wieder eine alte Ankleidekammer auf mich zusetzte. Das allgemein mit dem Namen "Palamenghi" bezeichnete Statutartheit, die heute nur noch die Schöpferin des Hauses mit dem Namen Palamenghi-Capri genannt wird, und die Böhmische Börsenbörse des Gaster und des Pollux mit ihrem Kabinett abschließen und die in den neuen Amts empfohlene Kapelle der Peterskirche davon gemacht, daß der Cardinal universitätslich die Sommerhütte der Böhmischen Börsenbörse am Quai d'Orsay und das Auswärtige Amt in der Berliner Wilhelmstraße!

So könnte ich wieder durch den ungewöhnlichen Zuber der einzigen Stadt von meinem Besuch bei Capri abgelöst, dem ich wieder im Palazzo Brachetti, noch in der Konfidenz, sondern in seiner in der Via Gregoriana unweit der Kirche Santa Trinità dei Monti, oberhalb der Piazza di Spagna liegenden Privatwohnung vergeblich wurde

Herrn Beginn der 165. Auction im städtischen Gebäuße.
Preissäule, Gold- und Silberstücke.



Leipziger Tattersall-Gesellschaft
Pfizmann & Co.
nur Weststraße Nr. 81.
III. diesjährige Tattersall-Auction
Sonnabend, den 5. Mai,
mehr Auktionen von Werten, Wagen, Geschirren bis spätestens
den 2. Mai zu melden hab.

Woll-Auction

des Vereins deutscher Merinowollzüchter findet statt am
9. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im **Lichthof des Grand-Hôtel, Alexanderplatz, Berlin, Eingang Neue Königstr. 445.** Ausgestellt werden
13000 Cr. **Dominial-Schmutzwolle**, welche Exercitshaus **Lothringerstr. 1—7**

lager, dasselbst vom 7. Mai früh an zu besichtigen sind. — Kataloge ebenfalls dort erhältlich. Die Wollen sind der Firma **Hergersberg & Co., Alexanderstr. 1, Berlin C.** consigniert. Die in Auktion gekauften Wollen werden auf Wunsch zu missigem Zinsfuß beliehen (Lombardirt).

B. Wiesenthal,
vereideter Wollmakler.

Niederl.-Amerik. Dampfschiff-Gesellschaft.
Postdampfer nach **New-York** via Rotterdam



2 mal wöchentlich —
Billerverkauf für 1. und 2. Class durch die
Zweigniederlassung, Leipzig, Ritterstrasse 50.

Nähere Auskunft, auch über Gütertransport ebendaselbst.

Leipziger Baumwollweberei.

Die Dividendenscheine pro 1893

unserer Vergang. Action — Nr. 1 — (auf 3 Monate lautend) und unsere alten (zusammengelegten) Action — Nr. 6 — gelangen — eheher mit A. 20 pro Stück vom 1. Mai a. e. ab bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, und der Casse der Leipziger Baumwollweberei, Leipzig-Lindenau, Ritterstr. 7, zur Auszahlung.**

Leipzig, den 25. April 1894.

Leipziger Baumwollweberei

Pager.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Betriebs-Resultate des I. Quartals 1894.
Die Anstalten der Gesellschaft produzierte 12.174.614 cbm. Im gleichen Quartale des Vorjahres 11.765.849 —

Mithin mehr im I. Quartale 1894 408.765 cbm.

Flammenzahl am Schluss des Quartals 384.972

Zunahme im Quartale 3.030

Dessau, den 25. April 1894.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft von Oechelhaeuser.

Westdeutsche Versicherungs-Aktion-Bank in Essen.

(Generalverbindlichkeit)

Der Geschäftsbetrieb der Bank ergiebt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsjahrs für das Jahr 1893:

Gesicherungen in Kraft ab. 1893 A 1399.616.530. —

Grundkapital 6.000.000. —

Brüder, Gehörne und Söhne in 1893 2.275.340. 02.

Brüder- und Capital-Reserven 2.267.608. 45.

Die Gesellschaft verfürt Gebäude, Möbelien, Waaren, Materialien und Werkzeuge, sowie Gegenstände der Handelswirtschaft gegen Brüder, Brüder- und Capital-Reserven.

Zur Verstärkung von Sicherheiten sind stets genug bereit

Gustav Telep in Leipzig, Hertengasse Nr. 13,

William Martin Querstraße Nr. 23,

C. G. Weber Schanzenstraße Nr. 22.

Herrn. Haferkorn & Co. in L. Plagwitz, Rudolf Müller in L. Möhlis, Überleiter, 22, Herrn. Büssler in L. Plagwitz, Leicht Oscar Nitzsche in Großjedda, Moritz Sonnenberg in L. Gutriga.

sowie die General-Agentur Leipzig, Wallstraße Nr. 10.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergiebt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsjahrs für das Jahr 1893.

Gesicherungen in Kraft ab. 1893 A 9.000.000.—

Grundkapital 9.000.000.—

Brüder, Gehörne und Söhne für 1893 644.921

Brüder- und Capital-Reserven 6.042.630

Übertrag. zur Endung außergewöhnlicher Nebenkosten einschließlich

der geplünderten Reserven von A 900.000

Capital-Reserven 4.900.000

Brüder- und Capital-Reserven 1.500.000

Brüder- und Capital-Reserven 157.97

Gesicherungen in Kraft am Schluß des Jahres 1893 A 32.183.712.50

Leipzig, den 1. Mai 1894.

Die Agenten der Gesellschaft:

Hugo Bösch in Leipzig, Querstraße 26-28, II.
C. Buschmann in Erfurt, Erfurter Straße 64.

Albin Kleber in Leipzig, Johannisstraße 13.

Ritter & Jacob in Leipzig, Wallstraße 4.

Bei der Einzelstelle sind auch die bestiglichen Bordereaux-Fürmata zu besuchen.

St. Gallen, den 27. April 1894.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

„Helvetia“

in St. Gallen.

Die in der bestigen Generalversammlung der Actionnaire für das Rechnungsjahr 1893 festgesetzte Dividende von

Frs. 260.— per alte Aktie und

- 130.— per Aktie Lit. B

wird, gegen Ablieferung des bestiglichen am 1. Mai a. e. fälligen Coupons, von diesem Tage an bei der Gesellschaftskasse ausbezahlt.

Vom 1. bis 8. Mai inclusive findet die Einlösung auch bei Herrn Louis Ohrtmann, Thomaskirchhof 11, in Leipzig statt und zwar mit

Mk. 210.— per alte Aktie und

Mk. 105.— per Aktie Lit. B.

Bei der Einzelstelle sind auch die bestiglichen Bordereaux-Fürmata zu besuchen.

St. Gallen, den 27. April 1894.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

„Helvetia“.

F. Halmayer.

Grossmann.

Verkauftmachung.

Im Verkaufsgeschebe des Reg. Amtsgerichts hier folgen:

Wittnau, den 2. Mai e.

von 9 Uhr ab

1. Vermöbel, 1 Stühle, 1 Sängermöbel, Schuhmacher, 4 Bettmäler u. dergl. m.

meistens gegen sofortige Bezahlung

öffentlich verkauft werden.

Leipzig, den 20. April 1894.

Der Gerichtsgerichtliche

des Königl. Amtsgerichts bestellt.

Versteigerung.

Wittnau, den 2. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr.

folgen im Grand-Hotel Kaiser-Wilhelmstr. 22

zu L. Lindenau 2 engl. Sängermöbeln,

1 Bettstuhl, Bettdecke aus 4 Blättern,

2 Kissen, 14 Hängestühle, fünf

Stuhlmöbeln u. dergl. eine elektrische

Beleuchtung mit 20 Glühlampen,

2 Spülküchen, 90 Kissen weiss,

creme u. blonde Epuren, 15 Kissen

Stühle, 1 Comptoir-Einrichtung u. d. h.

meistens gegen Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, am 28. April 1894.

Der Gerichtsgerichtliche

des Königl. Amtsgerichts bestellt.

Versteigerung.

Wittnau, den 2. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr.

folgen im Grand-Hotel Kaiser-Wilhelmstr. 22

zu L. Lindenau 2 engl. Sängermöbeln,

1 Bettstuhl, Bettdecke aus 4 Blättern,

2 Kissen, 14 Hängestühle, fünf

Stuhlmöbeln u. dergl. eine elektrische

Beleuchtung mit 20 Glühlampen,

2 Spülküchen, 90 Kissen weiss,

creme u. blonde Epuren, 15 Kissen

Stühle, 1 Comptoir-Einrichtung u. d. h.

meistens gegen Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, am 28. April 1894.

Der Gerichtsgerichtliche

des Königl. Amtsgerichts bestellt.

Versteigerung.

Wittnau, den 2. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr.

folgen im Grand-Hotel Kaiser-Wilhelmstr. 22

zu L. Lindenau 2 engl. Sängermöbeln,

1 Bettstuhl, Bettdecke aus 4 Blättern,

2 Kissen, 14 Hängestühle, fünf

Stuhlmöbeln u. dergl. eine elektrische

Beleuchtung mit 20 Glühlampen,

2 Spülküchen, 90 Kissen weiss,

creme u. blonde Epuren, 15 Kissen

Stühle, 1 Comptoir-Einrichtung u. d. h.

meistens gegen Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, am 28. April 1894.

Der Gerichtsgerichtliche

des Königl. Amtsgerichts bestellt.

Versteigerung.

Wittnau, den 2. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr.

folgen im Grand-Hotel Kaiser-Wilhelmstr. 22

zu L. Lindenau 2 engl. Sängermöbeln,

1 Bettstuhl, Bettdecke aus 4 Blättern,

2 Kissen, 14 Hängestühle, fünf

Stuhlmöbeln u. dergl. eine elektrische

Beleuchtung mit 20 Glühlampen,

2 Spülküchen, 90 Kissen weiss,

creme u. blonde Epuren, 15 Kissen

Stühle, 1 Comptoir-Einrichtung u. d. h.

meistens gegen Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, am 28. April 1894.

Der Gerichtsgerichtliche

Lipziger Bierbrauerie zu Reudnitz

Riebeck & Co., A.-G.,

echten, nur aus Malz und Hopfen, nach Bayerischer, Münchner und Pilsner Art gebrautene Biere.

Jahresumsatz: 195 000 Hectoliter.



E. Löwenthal,
Münzgasse 7.

Schuhbazar-
Vereinigung.

Sehr gute und billige Bekleidung für
Schuhwaren jeder Art.

Feste Preise.

Leipzig grüßt. Schuhmaganin.

Winterharte Nadelhölzer

in reicher Auswahl

jetzt sehr günstig.

Lorbeerbäume

in allen Größen und Preislagen

der Preis von 20—600 Mk.

Palmen- u. Decorationspflanzen

für Wintergärten u. das Freie.

Hochst. Rosen

in den verschied. Sorten.

J. C. Hanisch, Königl. Hoflieferant,

Grimmaische Straße 29.

Gärtnerei an der Grimmaischen Straße, 3 Minuten von der

Endstation der Leipziger Pferdebahn.

25 JÄHRIGER ERFOLG



IS EHRENPLODE
IS GOLDFENE MEDAILLEN

ALLER LANDER EMPFOHLEN
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Telephone 1966 Binder & Schmidt, Nicolaistr. 16.
ff. Braunschweiger, Gothaer und Thüringer Cervelat, Salami, Mett, Plocke, Leber, Blut-, Knack-, Zwiebel-, Zungen-, Siliwurst, Schinken, ersch Emmenthaler Schmelzkäse, Dosenzungen, Sardinen, 92er Sardinen, Corned beef, Hummer, Braunschweiger 92er Conserver, Italienischer Salat, Siliwurst, Garnirte Schüsseln etc. etc.

für Weingroßhändler
Verschnittweine

unter Garantie höchster Qualität
reinlich sehr preiswert abzu-
geben. Proben haben zu Diensten.
Referenzen wollen unter L. 222
an Rud. Moosé, Görlitz 28.
abfragen. Verkauft an alle
großen Märkte gleich.

Spargel! Spargel!

Eigener Ernte.
Heute in der Wurstküche, Stand 354,
in einer großen Halle zu Braunschweiger
Spargel ganz billig zu verkaufen.

Spargel,

Prima Männer Stangen-Spargel,
Wurst 70 d. offizier.
Bruno Gebhard, Butzweiler Str. 3,
Markthallenstand Nr. 345.

Täglich frischen
Spargel

aus Nöhren bei Hannover
Alleinverkauf für Leipzig

Oscar Sauer,

Hainstraße 12
und Markthallenstr. 16.
Verkaufsstellen bei:

Franz Bödemann Nachf., Schützen-
straße 17.

A. W. Dietrich, Blücherstr. 21.

J. G. Dorn, Colonnadenstr. 24.

Otto Weisse, Zeitzer Str. 25.

Prima Braunschw. Rohspargel,

Bottoli incl. Verpackung und Frasco 7.—

gegen Ladenzettel.

Spargel & Bühlers, Brunnenschein.

Stein conteriert Spargel ist billiger

als frischer und empfiehlt unter

Preisermäßigung —

sofern Verkauf reicht —

Stangen-Spargel 2-Pf.-Dose 90.—

115, sonst 160.—

Gäntripp-Spargel 2-Pf.-Dose 50.—

80.—, 90.—, 100.—

M. D. Schwennicke Wwe.,

Dörr & Flak.

Gut verarbeitete weiße und rothe

Speisekartoffeln,

per Centner 1.—70.—

gute gefüllte

Gutterkartoffeln,

per Centner 90.—

offiziell bei jeder Lieferung die

Ökonomieverwaltung

der Prager Reichs-Großherzogthum.

Lindenau, Auguststr. 164.

Bei Abnahme grösserer Posten billiger.

Sauera, Pfeffer- u. Essigkörnen,

Preiselbeeren, Blaumensa,

Bratlinge, Zardinen,

Margarine in Dosen u. Röhren.

König. Johannisstr. 7.

Wilhelm Voigt, Leipzig I. Telefon 1. 8620.

Butter!

9 von überfeinste Süssrahm-Tafelbutter liefert täglich

frisch ohne Salz 4.—10.— frei im Raum.

J. Bilger, Oberstr. 8. Witz. (Bünzlitz.)

Butter!

empfiehlt ihre

reinlichste Butter, die kein Butterfett

enthält, sondern Butterfett, Butterfett, Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergestellt, ohne Butterfett.

Die Butter ist aus reinem Butterfett hergest

Verkauf! Verkauf! Verkauf!

Das erste Concert- u. Ballhaus

in der größten Industriestadt Thüringens soll sofort verkauft werden.

Selten bietet sich eine solche Gelegenheit, ein so hochrentables Geschäft zu erwerben. Höherer Kaufpreis 340,000 M — Dreimalhundert vierzig Tausend Mark — bei 80,000 M — Achtzig Tausend Mark — Anzahlung. Hypotheken eisern bei niedrigem Zinsfuß. Die Gebäude sind alle massiv und im besten baulichen Zustande, an 3 Hauptstraßen gelegen, mit großem Concert-Garten, 1500 Personen fassend, und sämtliches Mobiliar fast neu.

Außerdem bringt das vorzügliche Zinshaus noch über 15,500 M — sage Fünfzehntausend fünfhundert Mark — an Mieten aus Läden u. s. w. ein, daher auch für Brauereien, als auch Capitalisten beste und sicherste Capitalanlage. Großartiges Biergeschäft, was noch verdoppelt werden kann. Agenten ausgeschlossen.

Bewerber erfahren Näheres unter V. K. 755 „invalidendank“, Leipzig.

Solido Capital-Anlage.

Stiller Theilnehmer

mit etwa 30,000 Mark Einlage zur Übernahme eines kleinen Geschäfts von dem leidenden Eigentümer gekauft. Rekord verläuft auf den gleichen Betrag. — Uebertragen unter Briefe G. 9 in die Expedition d. Bl. erhalten.

Ich suche zur Übernahme eines nachweisbar lucrat. Grosso-Geschäfts ein. Theilhaber mit 30—40,000 M. aus der Colonialwaarenbranche. — Briefe. Grenzde. Güte Wcr. z. G. 83 Expedition d. Bl. erhalten.

Gesucht

wird zur Mitübernahme eines in gründer Nachbarschaft gelegenen Anteilschaffes der

Möbelbranche

einer jungen, energischen

Kaufmann

(Werth) mit nicht unter 60,000 M. Vermögen. Gute technische Bildung vorhanden.

Nachrichten beobachtet unter Z. 2255

die Expedition dieses Blattes.

Eine im besten Ausblühen befindliche, sehr geachtete Leipziger grösste Firma sucht zur weiteren Ausdehnung ihres grandiosen, vornehmen Geschäfts Hilfe gründer

Capitalbeteiligung.

Zentrale jüdische Anlage, keine Verzinsung. Diskretion gegeben und verlangt. Erfülltige Effeten mögl. aus einer Ueffizie H. 1954 an Rudolf Mosse, Leipzig, zur Weiterbeförderung gelungen.

Theilhaber gesucht

mit 30—50,000 M für mein lucratives Schriftgeschäft von tägl. gehr. Werbemittel, höherer Gewinn, h. bezogt. Sicherstellung g. p. vor sofort oder später. Rekordsetzen Ihnen Ueffizie H. 1954 an J. Bärk & Co., Halle a. S. zu entnehmen.

Stiller Theilhaber mit 1000 M. bei 10% Rente und voller Sicherheit für jedes Geschäft gelingt unter S. A. 3 vollgrader Wert.

Bei Altershum-Schulter.

Eine Fotographie: das in Verbindung aller Länder, Herrschaften und königlichen Städten des ganzen Erdkreises sämptliche Gelegenheiten, Eigentümlichkeiten, Bildungen u. von Sebastian Münster, vom Jahre 1544, in Schreibmaschinenkunst und handlicher Ausbildung, vollständig u. gut erhalten, zu verkaufen. Ein bester Altershum, 25, im Leben.

Eine prächtliche, teure, neue, hübsche Pianino von C. Sonnenschein, Hof. Konserv. und. seit 1200 für 700 M. zu verkaufen. Pfaffendorfer Straße 3, L.

Gutes franz. Buch. Pianino, gut gebaut, voller Ton, sehr sanftes, hübsch bei Sonnens. Hörstraße 17, vorstellig.

Piano

gut gebaut, billig zu verkaufen. Hörstraße 12, p.

Ein Pianino von Pfeiffer. G. versteckte

Welle. 12, p. etwas zu viel. Hörstraße 12, p.

Gelegenheitsstück, in prächtigem Zustand.

Ein Pianino v. B. Seite. 12, p. billig zu verkaufen. Hörstraße 31, p. L.

Vert. v. vert. Pianino, Flügel.

G. Gehre, Grimmaische Str. 1, L.

Ein neues Pianino, frisch, voller Ton,

billig zu verkaufen. Hörstraße 10, II.

Pianinos 9. Schreiber, Markt 9.

Zwei Pianino, 1. Et. Bill. Hörstraße 10, II.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str. 11.

11. Pianino, 1. Et. 10, II. v. Pfaffendorf. Str

Querstraße Nr. 8

findt sie das laufende Jahr zwei Vermietungen, jede für 75 A. zu vermieten durch Richtermeister Dr. Curt Kretschmann und Arthur Kramer, Katherinenstr. 22, II.

Das herrschaftliche Landhaus

in Leipzig-Connewitz, Königsstraße 21,

mit angrenzenden großen Gärten soll nicht der gewünschte darin vorhandene Wohnungsaufstellung an Mängeln leid. Für den bevorstehenden Sommer vermietet werden. Das Landhaus ist überzeugt zu bestreiten. Wegen weiterer Verhandlung wolle man sich wenden an Justizrat Oehme, Nicolaistraße 21.

Geräumiger Laden

mit schöner Laden-Einrichtung

(in nächster Nähe des Neuplatzes)

Sternwachtenstraße 4 sofort zu vermieten. Derlei eignet sich auch sehr gut zu Kontorwesen. Röhres besteht bei August Heyne.

Zu bester Geschäftslage

findt an gehöriger Umhöhe selber sehr hübsche Localitäten, bestehend aus Keller, Parterre, 3 Etagen und Dach, zu sehr billigen Preisen in übermiete sofort zu vermieten.

Mittelstraße 18, zweites Untergeschoß.

Körnerplatz 2, in einem Hause, sind Wohnungen im Par., 2. u. 3. Et. mit 4 Zimmer, 2 Bäder, per 1. Oktober sofort zu vermieten. Röhres beim Haussmann, Käpplerstr. 2, und R. zum. Jul. Tietz, Käpplerstr. 4.

Zu vermieten:

Großstraße 14: die in 1. und 2. Stock gelegene Wohnungen, je 3 Zimmer und Bad, jeder enthalten, für 400 A. bis 450 p. a.

Großstraße 16: die in 1. Stock gelegene Wohnung, 4 Zimmer und Bad — für 400 p. a.

Weiteres durch den Haussmann.

Arndtstraße 37, Ecke Rochstraße,

findt die größere Wohnung im 1. Stock — 5 Zimmer und Bad, jeder enthalten — per 1. Juli e. für höchst 4750, — und seines die gleich geräumige neuergerichtete Wohnung im IV. Stock sofort oder später für jährlich 420, — anderweit zu vermieten.

Wohntreue besteht bei neuen Wohnung der Name an den Haufen zu melden.

Tauchaer Str. 8. Nähe am Arndtspalast, ist die aus 7 Zimmern, 2 Bädern und einem großen Bad, jeder enthalten, Röhres beim Seipper sofort 3. Etage.

H. 1. Et. od. Par. je 6 S. Bäder, B. zum. Berndt u. Käpplerstr. Sonnenstr. 7, p. a.

Hundstraße 3. 1. Et. sehr herrschaftl. 1. Etage, 6 S. u. Bäder, 400 A. höchst.

Hundstraße 4. 3. Et. 1000, Bäder beim Dom, Souterlin.

Tauchaer Str. 2. Et. Wohntreue, w. o. über 1. Geschäftswelt, 1. Etage, 6 S. u. Bäder, 1500 A. breit, 4 S. 600 A.

Nordstrasse No. 26,

hohe Promenade und Rosenthal, per 1. X. als Wohnung oder Kontor, 1. Etage rechts, 5 Zimmer (1 zwisch.), Balkon, 2 einz. und reich. Bäder, für 1200 A. nach 3 Jahren 150 A. Rücksicht.

Hospitalstr. 23 eine halbe 2. Etage der sofort oder später zu vermieten.

Röhres besteht parterre.

Magazingasse 4 die halbe 2. Etage der sofort oder später zu vermieten.

Preise von 800 A. zu verm. Röh. b. Haussmann.

Promenadenstrasse 28,

Sonnefeld, gr. herrschaftl. 2. Etage, 7 Zimmer, Bader-Gerichtung, 4 R. zw. z. sofort oder später, 1700 A. zu verm. Röh. beim Haussmann 1. u. Wohntreue, 3. Et. 1.

Zu vermieten in unserem Bankgrundstücke

per 1. Oktober a. c.

Str. 75/77: Wohnung im III. Stock, 5 Zimmer u. Bäder, enthalten, 4000 A. zu verm. 1. Et. 1. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 2. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 3. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 4. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 5. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 6. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 7. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 8. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 9. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 10. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 11. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 12. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 13. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 14. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 15. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 16. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 17. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 18. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 19. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 20. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 21. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 22. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 23. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 24. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 25. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 26. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 27. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 28. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 29. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 30. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 31. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 32. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 33. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 34. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 35. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 36. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 37. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 38. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 39. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 40. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 41. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 42. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 43. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 44. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 45. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 46. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 47. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 48. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 49. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 50. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 51. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 52. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 53. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 54. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 55. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 56. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 57. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 58. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 59. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 60. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 61. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 62. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 63. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 64. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 65. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 66. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 67. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 68. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 69. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 70. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 71. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 72. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 73. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 74. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 75. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 76. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 77. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 78. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 79. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 80. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 81. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 82. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 83. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 84. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 85. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 86. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 87. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 88. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 89. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 90. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 91. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 92. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 93. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 94. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 95. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 96. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 97. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 98. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 99. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 100. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 101. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 102. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 103. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 104. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 105. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 106. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 107. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 108. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 109. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 110. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 111. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 112. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 113. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 114. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 115. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 116. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 117. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 118. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 119. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 120. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 121. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 122. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 123. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 124. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 125. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 126. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 127. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 128. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 129. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 130. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 131. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 132. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 133. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 134. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 135. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 136. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 137. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 138. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 139. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 140. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 141. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 142. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 143. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 144. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 145. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 146. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 147. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 148. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 149. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 150. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 151. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 152. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 153. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 154. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 155. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 156. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 157. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 158. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 159. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 160. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 161. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 162. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 163. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 164. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 165. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 166. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 167. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 168. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 169. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 170. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 171. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 172. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 173. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 174. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 175. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 176. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 177. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 178. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 179. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 180. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 181. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 182. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 183. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 184. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 185. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 186. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 187. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 188. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 189. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 190. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 191. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 192. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 193. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 194. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 195. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 196. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 197. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 198. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 199. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 200. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 201. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 202. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 203. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 204. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 205. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 206. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 207. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 208. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 209. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 210. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 211. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 212. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm. 213. Etage, 6 S. Bäder, 1500 A. zu verm

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 219, Dienstag, 1. Mai 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Nach langerem Leiden und trotzdem unerwartet starb heute in Frankfurt am Main unser innig geliebter threuer Gatte und Vater, unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Max Liebes

im Alter von 36 Jahren.

Dies zeigen Freunde und Bekannte, um stille Theilnahme bittend, schmerzerfüllt an.

Leipzig, Ostrowo, Breslau, Frankfurt a.M.

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 10 Uhr von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofs in Leipzig statt.

Wagen stehen bis 9½ Uhr am Blücherplatz bereit.

Nach langerem Leiden starb plötzlich auf der Heimreise von St. Blasien, wo er Genesung zu haben hoffte, mein lieber Schwager und Sohn,

Herr Max Liebes,

Mitinhaber der Firma Liebes & Teichtner.

Der allm. fröh Heimgegangene hat es verstanden, sich durch sein unermüdliches Streben in seinem Wirkungskreise viele Freunde zu erwerben, und verlässt ich in ihm einen treuen Mitarbeiter, dessen Andenken ich stets in hohen Ehren halten werde.

Leipzig, am 29. April 1894.

Carl Teichtner.

Nachruf.

Gestern verschied nach langen schweren Leidern unser allverehrter Chef

Herr Max Liebes.

Wir verlieren in dem Entschiedenen einen humanen Arbeitgeber, dessen

seitliche Treue, Geschäftstüchtigkeit uns stets ein leuchtendes Vor-

bild sein werden und werden wir ihm immer ein treues Andenken bewahren.

Das gesammte Personal

der Firma Liebes & Teichtner.

Heute Abend verschied nach langen schweren Leidern unser lieber Gott und Vater

Herr Buchhändler Hugo Kochler,

Buchhändlermeister d. R. a. D.

wodurch wir schmerzerfüllt in unserm alten Hause oder Hinterbliebenen traurig angehen.

Leipzig, den 29. April 1894.

Elisabeth Kochler geb. Schröder,

Anita, Elfriede, Charlotte Margarethe,

Helmut Kochler.

Tod Begräbniss findet Mittwoch früh 9 Uhr vom Leichenhause, Rabenstein-

platz Nr. 2, aus statt.

Am Sonntag Abend verschied nach langen schweren Leidern der Bremsermeister

Herr Buchhändler Hugo Kochler.

Das Coffin des Bremsermeisters in Leipzig bestattet in dem

Tattingerhause, der seit Gründung der Gesellschaft besteht angebaut und

der am 1. Februar 1870/71 mit einer Befreiung, ein neues Mitglied, welches

gleichzeitig die Kameradschaft hochhalten und fördern hat.

Tod Gaskins des Bremsermeisters in Leipzig.

J. L. Der Sargfabrik.

Der Tod und Zeit der Trauerfeierlichkeit wird durch die Tagesblätter bekannt gegeben.

Königreich Sachsen.

id. Leipzig, 30. April. Von einer größeren Anzahl Umwölkern der Markthalle ist eine Petition an den Rath gerichtet worden, in welcher derselbe darum gebeten wird, Maßnahmen gegen das die Nachfrage steigende Hundegesetz zu treffen. An den Hauptmarkttagen haben nämlich die Händler bereits nach 4 Uhr Morgens an der Markthalle vor und bei den vielen Hundehändlern ihr das Entfernen des abgedroschenen Härdes wohl unvermeidlich. Es bleibt daher abzuwarten, inwieweit der Rath in der Lage sein wird, den Händlern der Petition nachzuhelfen, ohne die Interessen der kleineren Händler, welche auf die Benutzung eines Hundehäufers gerechnet angewiesen sind, zu schädigen.

Das Organ der bietigen Socialdemokraten "Der Wähler" konnte es sich nicht versagen, zum heutigen Arbeitertreffpunkt eine Fehlnummer des "Wähler" erscheinen zu lassen. Auf der vorherigen Seite leuchtet in großem Röth der Titel der Zeitung. In rotem Rahmen erschließt dann der Verfasser die "Freiheit" in sozialistischer Auffassung mit behaglichem, gretlicher Rahmen den Volksmassen voranschreitend. Auch auf dem auf der Rückseite abgedruckten Hilfsprogramm leuchtet zwischen den schwarzen Linien die Freiheitskraft der Socialdemokratie. Was den sonstigen vornehmen und profischen Inhalt dieser Nummer anbelangt, so unterliegt derselbe sich nicht von dem in der Presse und den Versammlungen der Sozialdemokraten vorgetragenen.

Leipzig, 30. April. In den "Vollschulen" tagt gestern die sächsische Landeskongress aller in der Steinindustrie beschäftigten Arbeiter. Dieselbe war von 16 Delegierten besetzt. Von den geschafften Beschüssen sind folgende erledigt: Die Agitation soll möglichst in der Weise betrieben werden, daß das Land in kleineren Bezirke geteilt wird, die sich besser bearbeiten lassen. Der Tag der Agitationskommission, welche die Leitung in die Hand nehmen soll, wurde in Dresden bestimmt. Das Organ der Steinmengen, "Der Baumeister", dat. gegenwärtig 1400 Abonnenten hat, soll mehr als bisher verdreifacht und vort, was es angängt, ob obligatorisch eingefordert werden. Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse wurden im Allgemeinen als ungünstig bezeichnet. Die Regelung bestehen soll jedoch den einzelnen Orten überlassen bleiben.

Leipzig, 30. April. Im Hause des Sonnabends und Sonntags fanden verschiedene gewerkschaftliche Versammlungen statt. Die Käfferschmiede, welche im "Gloster" versammelt waren, liegen sich zunächst die Abrechnung für das vergangene Jahr erhalten. Dieselbe zeigt eine Quotienten von 1150,15 L. und eine Ausgabe von 1123,74 L. auf. Wie mitgetheilt wurde, gehören dem Vereinsteile vierzig 65 Mitglieder an. Beim Arbeitsaufschwung suchten 128 Gewerkschaften Beschäftigung nach, von denen 65 Arbeit erhalten konnten. Ermittelungen über die gesuchten Löher haben ergeben, daß der vereinbarete Tarif mit ganz geringfügigen Abweichungen allenfalls bezahlt wird. Beiträge an das Ausbildungsbureau für gewerbliche Streitigkeiten sollen, wie die Versammlung bei-

Nachruf.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es grallen, am 29. April

Herrn Buchhändler Hugo Kochler

nach langem Krankenlager in sein himmlisches Reich abgesehen.

Dielehrhüttet beweisen mit dieses plötzlichen Verlust auf der Mutter unterwegs Kirchenverschulden, dem der Name "Himmelparadies" ist. Er hat seiner Kirchengemeinde diese Dienste geleistet als sie eben freudlicher, wohlbefindender, entschlossener, durchsetzender Beamter. Unsere Gemeinde stellt ihm in ihm einen ersten gewissenhaften Lehrer. Er lebte unter kirchlichen Gemeinschaften in edler Selbstlosigkeit und fröhlicher Diakonialität. Schmerzerfüllt durften wir ihm über sein seines Leibes Tod einige Nächte leisten ihm!

Leipzig, am 30. April 1894.

Der Kirchenvorstand zu St. Johannis.

Seiter Trauzuschiel.

Sonntags half 9 Uhr Abends noch möglich und unerwartet unserer lieben Gottes und Vater, der

Xylograph Carl Ernst Schmetz.

Leipzig, München und Hamburg, am 28. April 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch von der Leichenhalle des Johannisfriedhofs statt. Stunde wird noch bestellt gemacht.

Am Abend des 28. April verschied eines unerwarteten Todes mein

Herr Carl Schmetz,

Buchhändler des xylographischen Ateliers der Illustrirten Zeitung.

23 Jahre lang hat er die Anstalt mit grösster Umicht, haben doch mässigen Verlust und nie ermüdender Thätigkeit in meiner sozialen Aufreihenheit geleitet; dabei ein Mann von edler Freude und feiner Umgangsweise. Alles wird ihm dem Verstorbenen ein ehrendes und danksbares Andenken bewahren.

Leipzig, 30. April 1894.

J. J. Weber.

Nachruf.

Sonntags, den 28. April, nach idyllisch und unerwartet unserer liebsten, langjähriger Director

Herr Carl Schmetz.

Wie bedauert sein Verhinden ist und werden über ihn als ein ehrendes Andenken benennen.

Das Personal der Xylographischen Anstalt

der Firma J. J. Weber.

Heute Morgen 9 Uhr verschied nach langen schweren Leidern unter innigster Beweinung der lieben Gattin, Sohn, Bruder, Schwager und Schwesterjohanna der Buchhändler

Friedrich Wilhelm Schöne

in seinem 39. Lebensjahr.

Dies zeigen schmerzerfüllt an mit der Witte um selle Theilnahme.

Leipzig, den 30. April 1894.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

Heute verstarb unter lieben langjähriges Mitglied und Sohnland unser Regelmässiger

Herr Wilhelm Schoene.

Wir verlieren in ihm einen treuen Freunde, der die Interessen unseres Clubs sehr zur ersten Pflege machte.

Freude seiner Tochter.

Leipzig, den 30. April 1894.

Kegelclub Sägebäcke.

Allen Freunden und Bekannten durchdrückt zur traurigen Nachricht, daß Sonntag, den 29. April, Morgen 10 Uhr unser innigster, liebenswerter Sohn und Vater, der

Zimmermeister

noch langen Zeiten habe verschieden.

Die trauernde Mutter steht neben Kindern.

NB. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1½ Uhr in Raumholz statt.

Für die vielen wohlhabenden Besesse der Liebe und Theilnahme bei dem

altermässigen Schatz unter lieben Tochter und Schwestern

Helene Brückner

lügen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten und noch lebenden Freunden

Zeitung für seine treueren Werke an.

E. v. Brückner,

gleichzeitig im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Sonntag Abend verschied nach langem schweren Leidern unser lieber, hoffnungsvoller

Willychen

im Alter von 4 Jahren. Dies zeigt schmerzerfüllt an

Leipzig, 30. April 1894.

Louis Dietze und Familie.

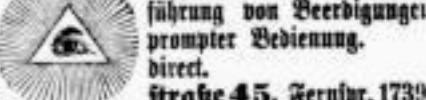
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1½ Uhr von der Trauerhalle, Holzstraße Nr. 11, aus statt.

August Meckel,

empfiehlt sich zur Ausführung von Beerdigungen unter bekannter Art unter bekannter

Göttinge Ausführung erbitten

V. Rendzic, Rohlgarten-



verpflicht. Leichenbegatter.

empfiehlt sich zur Ausführung von Beerdigungen unter bekannter Art unter bekannter

Göttinge Ausführung erbitten

V. Rendzic, Rohlgarten-

verpflicht. Leichenbegatter.

verpflicht. Leichenbegatter

Petroleum wurden hier 15 Händler ermittelt und angezeigt. — Der 300 Jahre lang von der höchsten Fleischermutter denutzte städtische Kattelhof ist nunmehr, nachdem er wegen Errichtung des neuen Vieh- und Schlachthofes entbehrlich geworden, abgebrochen worden. Der gewonnene Platz wird planiert. — Das Königl. Ministerium des Innern hat im Interesse der Aufrechterhaltung des Viehverkehrs nach Frankreich die Behörden angewiesen, die auf den Schlachthofsmärkten nach Frankreich abgegebenen Schafe fortan einer besonderen strengen Kontrolle zu unterstellen.

* **Zwickau.** 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — In folge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchliche Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet. — Die Vermehrung des mehrere Jahrhunderte alten Marien-Gottesackers hierfür reichte räufig vorwärts. Es wird der Boden 2 m in tiefe aufgerissen. Wohl erhaltenen Kerpe, namentlich Schädel, wurden aufgefunden. Die Reichensteine werden nach dem Centralreichsteher übergeführt und dort beigelegt, das bezügliche Grab aber später mit einem Denkmal versehen.

3. Mai. 30. April. Herr Zimmermeister Georgi hier hatte einen Brückenbau über die Mulde begonnen, gegen den die Stadt Einspruch erhoben hatte. Gegen den Bau, durch den besonders der Weg von der Schneiderschen Straße nach dem Bahnhofe wesentlich abgesenkt wird, erhebt die Stadt nunmehr keine Einwendungen. Die neue lokale Brücke über das Schwimmbad, deren Bau bald beginnen wird, erzählt eine Breite von 9,5 m. — Unsere Stadtmeldung reicht zu dem Bau der Eisenbahn Johanneumstraße - Neustadt-Karls-

th. **Großenhain.** 29. April. Um die erledigte Stelle des Directors für die hiesigen drei Bürgerschulen hatten sich 14 Geschäftsführer, davon 5 aus Sachsen und 6 aus dem Auslande, beworben. Von den seitens des Stadtrathes als Collatoren vorgeschlagenen drei Bewerbern hat der Schulamtschef den Schuldirector Sattler in Marienberg im Erzgebirge gewählt. Bereits während der länger andauernden Erledigung des bisherigen Directors war diese mit Rücksicht auf die, welche mit Rücksicht darauf, daß damals bereits die inzwischen erfolgte Inverdienstverleihung des Büchschuldirectors in Aussicht stand, die Frage aufgetreten, ob nicht die hiesigen Schulverhältnisse die Anstellung zweier Directors erheblich würden. Nach gründlicher Erwägung haben jedoch der Schulamtschef und der Collator die Anstellung zweier Directors ebenso als die Weiteraufstellung eines Büchschuldirectors abgelehnt und ist vielmehr die an verschiedenen Orten bestehende Einrichtung auch hierzu getroffen worden, daß zwei dirigirte Oberlehrer den Director in den Directorschulzonen zu unterführen und einer von ihnen denselben in Veränderungsfällen zu vertreten hat. Seit dem Jahre 1889 besteht für die ständigen Lehrer an den hiesigen Bürgerschulen eine Gehaltsabstufung in der Weise, daß sie mit jährlich 1200 € Anfangsgehalt angefangen werden und 1500 € vom erfüllten 5., 1800 € vom 10., 2000 € vom 15., 2200 € vom 20., 2400 € vom 25. und 2500 € vom erfüllten 30. Dienstjahr ab zu erhalten waren. Unter dieser Bedingung waren die geleglichen Amtsfolgen, ebenso wie die Veränderungsfähigkeit, inbegrieffen. Als letztere waren 15 von Hundert der jeweiligen Bevölkerung bestimmt. Da in der untersten Gehaltsstufe die Wohnungsentwidlung jährlich 150 € betragen würde, so waren die in derselben lebenden Lehrer vorstellig geworden, daß deshalb an Orte einer der geleglichen Erfordernissen entsprechende Abholung nicht zu erlangen sei. Angestellte Förderungen haben dies auch bestätigt und demgemäß bei den Schulabschulzonen die bestehenden Lehrer eine Jahresbefolzung von 1250 € einzahlt 250 € Wohnungsentwidlung zu gewähren, was von beiden sächsischen Colleges genehmigt werden ist.

B. **Dippoldiswalde.** 30. April. Hier hat sich ein Comittee gebildet, das die Gründung eines Geschichtsvereins für Sachsen beschließt. Derselbe will sich die Aufgabe stellen, Altershäuser, namentlich so weit sie in der Geschichte unserer Stadt in die Entwicklung der Erwerbsweise unserer Stadt gewöhnen, zu sammeln und die Geschichte unserer Stadt, mit welcher auch außer Welzer's Chronik von Dippoldiswalde verstreuten Schriften, bis jetzt so gut wie nicht befaßt, zu erforschen. Bei der konstituierenden Versammlung gaben max zugleich eine Aufführung von Alterthümern zu veranstalten. — Wie anzunehmen durch das Königl. Bergamt in Freiberg festgestellt worden ist, ist der Tagebau vor der Sachsenburg in der Karlshöfenstraße auf den Einsturz des sogenannten Büchschulzentrums jurisdiccionare, der eine bis nach Schönfeld reichende Länge hat. Derselbe ist vor Jahren in den Besitz der Königl. Staatsbahnen gekommen, weshalb es fraglich ist, ob ihr Befestigung des Rüberganges der Staat aufzufordern haben wird. Vielmehr zeigt man der Ansicht zu, daß der Händler der Staatsbahnen sowohl die Kosten für die Befestigung des Rüberganges, an dem sich neuerdings überaus wieder Erdbeben bemerkbar gemacht haben, als auch für die Wiederherstellung der durch derselben eingestürzten Mauer zu tragen haben wird. — In unserer Stadt wurden bekanntlich vor einiger Zeit in der Pfarrgasse zwei Erzsteine gefunden, die offenbar von der früher dort gefallenen Münze von der die Hafte ihren Namen hat, herkommten. Dicelben sind zum Theil in den Besitz der Numismatischen Gesellschaft in Dresden übergegangen, die sich um den Besitz dieser Steine bemerkte. Der andere Theil derselben verbleibt als Andenken an die früher hier gewesene Münze und den hier in Blüthe gewesenen Erzbergbau in dem Besitz der Stadt.

-o- **Das der Sächsischen Schweiz.** 30. April. In der umfassendsten Weise hat man sich bereit von allen Seiten gestützt, um die Besucher unserer Bergregionen in der erhöhtensten Weise empfangen und neben dem Genusse der Naturerscheinungen auch für die leibliche Versorgung u. s. w. die verlangte Garantie geben zu können. Hinsichtlich der Verbesserungen in touristischer Hinsicht waren es in gewohnter Weise wieder die Sectionen unserer Gebirgsvereine, welche in den verschiedensten Theilen des Schweizergebietes denkwürdig Hilfe leisteten und auch so manches Opfer brachten zur Verbesserung beliebter Punkte resp. Neuauflistung von solchen. Räumlich hervorragend ist dabei namentlich die von der Section Schöna-Rennhardswalde ausgeübte Thätigkeit betreffs der Schaffung neuer Aufstiege zur „Kaisertonne“, wobei gleichzeitig Brücken nach den einzelnen Hessenwörtergruppen hergestellt, sowie Bänke und Geländer hergestellt wurden. Bob zu spazieren in fernster der Section Schöna, welche ihre Hörjorge jetzt besonders der dort für erprobten ausstehenden „kleinen Tages“ präsentierte, indem man dort neue Barricaden und auch einen Radrennmast anbringen ließ. Mit diesen Arbeiten verblieb sich immer die an dieser Stelle schon erwähnten neuen Wegemarkierungen, in welcher Bezeichnung der Bergverein für die Sächsische Schweiz allen anderen Touristen

vereinen ein wohlauf wertvolles Beispiel giebt. Höhle und geschmacklose Erweiterungen der Unterhöhlräume weicht jetzt auch der von der Station Höhle, in einer kleinen Stunde bequem zu erreichen kleinen Höhle hin, wie überbaute in allen hauptsächlichen Sommerfrisch-Dörfern eine lebhafte Bautätigkeit sich bemerkbar macht. — Im Vergleich auf die sogenannte „Dorfaison“ erwies sich diesmal der April im Allgemeinen weit besser als sein Ruf; eine schlimme Überschwemmung drohte er jedoch infolge der Vermuthung der zwei schönsten Blüthen sommers des Jahres, da auch gestern das Wetter wieder ein trostloses war. Ob ill dies ein Ausfall, der in mancher Hinsicht gar nicht wieder gut gemacht werden kann.

* **Leipzig.** 28. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierungsräthe als Repräsentanten teilnahmen. 29 Verhandlungsgespräche befanden sich auf der Tagessitzung, von denen 27 erledigt wurden. — Infolge anhaltenden starken Regens im Erzgebirge trat am Sonnabend plötzlich Hochwasser der Mulde ein. Dieser stieg von 30 cm über Normal auf 155 cm. Gestern lieg die Mulde, die alle vierzig Überflutete und Bäume, Böschungen, Holz usw. mit sich führte, noch langsam. Heute trat ein Bedeckungsstand ein. Auch die bis dahin großen Völker sind infolge des andauernden Regens und Sättigung des Erdbohens stark angewachsen. — Der hiesige Zweigverein für innere Mission hat 540 € Unterstüzung an die Kirchlichen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten geleistet.

3. Mai. 30. April. Unter dem Vorstoss des neuen Kreisbaudirektors des Zwickauer Regierungsbüros, bestreiter von Welsch, wurde fürstlich die erste Sitzung des Kreisbauausschusses abgehalten. Der Herr Kreisbaudirektor begrüßte die erledigten Mitglieder, von denen 2, sowie 8 Regierung

